

„Zwischen den Zeilen
das WORT

Zwischen den Fronten
das KIND

Zwischen uns
ER

So kommt Sein Reich“

(Klaus Hemmerle, Weihnachten 1985)

Liebe Leserin, lieber Leser,
in Anlehnung an eine Aussage aus dem
Beginn des Johannesevangeliums –
„Und das Wort ist Fleisch geworden
und hat unter uns gewohnt“ (Joh 1,14) –
umschreibt der ehemalige Bischof von
Aachen, Klaus Hemmerle, die Mensch-
werdung Gottes. Er nähert sich damit
vielleicht dem Geheimnis Gottes und
dessen Bedeutung für das Leben der
Menschen überhaupt.

Gottes Anwesenheit und Gegenwart
ist demnach eine entscheidende Größe
zwischen festgelegten und manchmal
festlegenden Gegebenheiten. Sie ist
beheimatet in den „Zwischenräumen“,
also entscheidend durch Beziehungen
konstituiert und – wie sich erahnen
lässt – vorherrschende Situationen be-
rührend und bewegend. So hat Gottes
Gegenwart etwas Unscheinbares, Un-
aufdringliches und Geschenkhafes
und birgt dennoch eine wunder-volle
Kraft, die Starres in Frage zu stellen

und aufzubrechen, ja Neues entstehen
zu lassen vermag: eine verwandelte
Wirklichkeit, Gottes Reich.

Die Beiträge von Dein Wort – Mein
Weg versuchen auf verschiedene Wei-
se dieser so besonderen Präsenz Got-
tes, wie sie auch in den einzelnen bibli-
schen Büchern beschrieben wird,
nachzugehen. Sie verstehen sich als
Einladung, die eigene Aufmerksamkeit
für diese göttliche „Kraft des Dazwi-
schen“ zu schulen: zwischen den (bibli-
schen) Zeilen, zwischen den Fronten,
zwischen uns.

Mögen Sie immer wieder – vielleicht
gerade besonders im Zugehen auf
Weihnachten und in den Tagen des
Weihnachtsfestes selbst – von der un-
scheinbar wirkenden, aber verändern-
den Kraft des göttlichen Dazwischen
berührt werden und deren Bedeutung
und Wirkung erahnen, ja spüren. Und
mögen Sie mit dem Vertrauen ins neue
Jahr hineingehen, dass sich diese gött-
liche Gegenwart auf Ihren Wegen und
in Ihren Begegnungen des kommen-
den Jahres immer wieder dazu- und
dazwischendrängt, um alles in Rich-
tung größerer Weite und Freiheit zu
verwandeln. Das wünsche ich Ihnen
von Herzen.

Ihre
Karin Peter